

30 Jahre Emscherland-Akkordeon-Orchester:

# Kleinem Anfang folgt ein beispielloser Aufschwung

Der Name Willy Goetzke als „roter Faden“ in der Chronik

Von WILHELM BORGARDT

**30 Jahre Emscherland-Akkordeon-Orchester:** Wohl kein anderer Musikverein in Herne hat während der vergangenen drei Jahrzehnte einen so beispiellosen Aufschwung zu verzeichnen wie die „Emschrländer“. Aus kleinen Anfängen heraus hat sich das Orchester zu einem weithin bekannten Klangkörper entwickelt. Durch Konzerte im In- und Ausland sowie im Wettstreit mit anderen Akkordeon-Orchestern hat es den Namen Hernes auch über die Grenzen Hernes hinaus bekannt gemacht.

Hervorzuheben sind aber auch die Konzerte des Orchesters vor alten und kranken Mitbürgern, die in diesem Kreise stets viel Freude bereiteten.

Im Laufe der 30 Jahre seines Bestehens gestaltete das Emscherland-Akkordeon-Orchester mehr als 200 Konzerte. Hinzu kam mehrmals die Teilnahme an Wettbewerben im In- und Ausland.

1953 war das Orchester von dem Musiklehrer und Dirigenten Willy Goetzke mit dem Namen „1. Herner Jugend-Akkordeon-Orchester“ gegründet. Der Name Goetzke zieht sich wie ein roter Faden durch die Vereinschronik. Ihm sind in erster Linie die Erfolge der ersten 25 Jahre zu verdanken..

1963 einigte man sich auf eine Namensänderung. Fortan

lautete die Bezeichnung „Emscherland-Akkordeon-Orchester“. Zugleich erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister.

Zehn Jahre später erhielt Willy Goetzke die „goldene Dirigentennadel“ des Deutschen Harmonika-Verbandes. Zu dieser Zeit legte Goetzke aus Altersgründen sein Amt nieder. Er wurde zum Ehrenmitglied und darüber hinaus zum Ehrendirigenten ernannt.

Damals hatten aber schon zwei versierte Akkordeonisten ihre Dirigentenprüfung an der Musikschule Trossingen glänzend bestanden: Martin Dejnega und Petra Skrzypczak. Dejnega übernahm als Dirigent das Stammorchester, Petra Skrzypczak das inzwischen gegründete Jugendorchester.

Überhaupt förderte man die Jugendarbeit besonders intensiv; die Gründung eines zweiten Nachwuchsorchesters zeugt davon. Im Laufe der zurückliegenden Jahre stellten die Emschrländer zweimal den Sieger im Bundes-Musikwettbewerb. Edwin Bucholz und Andrea Knefelkamp siegten in der Jugendmeisterschaft der Akkordeon-Solisten. Höhepunkt der Vereinsgeschichte war jedoch zweifellos der Sieg im Landeswettbewerb Ruhr, den das Orchester erst kürzlich in Oberhausen errang.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Georg Opalka veranstaltet das Orchester am 27. November ein Jubiläumskonzert. Solistin wird Andrea Knefelkamp sein.



DIE AUFNAHME stammt aus dem Jahre 1963. Sie zeigt das „1. Herner Jugend-Akkordeon-Orchester“ mit seinem Gründer und Dirigenten Willy Goetzke. Erst später wurde daraus das „Emscherland-Akkordeon-Orchester“.